



Juli 2019

> *KOSKON direkt*

ERSTES TREFFEN DES „AK JUNGE SELBSTHILFE NRW“

Am 06. April 2019 fand in Köln das erste landesweite Treffen von Junger Selbsthilfe für Junge Selbsthilfe statt. Es nahmen 22 Selbsthilfe-Aktive zwischen 18 und 35 Jahren aus Gruppen, Kontaktstellen und Verbänden teil.

Gemeinsam sind Ziele für die weitere Zusammenarbeit wie beispielsweise die Entstigmatisierung von Selbsthilfe, Öffentlichkeitsarbeit und Stärkung des Erfahrungsaustauschs vereinbart worden. Perspektivisch gilt es in Kooperation mit KOSKON NRW und Gesundheitsselbsthilfe NRW diese Ziele umzusetzen.

SAFE THE DATE: FACHTAGUNG DER KOSKON NRW AM 14.11.2019 SELBSTHILFE – WAS BEWEGT DIE MENSCHEN?

Themen der Selbsthilfegruppen und die Anfragen von interessierten BürgerInnen u.a. bei Selbsthilfe-Kontaktstellen geben Hinweise darauf, was Menschen beschäftigt, welche Herausforderungen sie zu bewältigen haben. Aktuell ausgewertet von der KOSKON NRW werden solche und weitere Aspekte in der Bestandsanalyse zur Situation der Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW 2018, bei der Tagung vorgestellt. Darüber hinaus wird ein Vortrag zur gesellschaftlichen Bedeutung der Selbsthilfe sowie Workshops die gegenwärtige und zukünftige Perspektive der Selbsthilfe-Unterstützung beleuchten.

NIEDERLÄNDISCHE DELEGATION BEI DER KOSKON NRW

Ende Mai besuchte eine vierköpfige niederländische Delegation die KOSKON um die Arbeit der Selbsthilfegruppen und Selbsthilfe-Unterstützung in NRW besser kennen zu lernen. Die Teilnehmenden kamen aus Patientenorganisation bzw. Organisationen, die sich für die Belange von PatientInnen einsetzen. Ihr Anliegen war und ist, das Prinzip der Selbsthilfegruppe als Basisbewegung in den Niederlanden zu stärken.

> *Land NRW*

SELBSTHILFE-KONTAKTSTELLE IM OBERBERGISCHEN KREIS

Im Oberbergischen Kreis ist durch die Umwandlung des seit 2006 bestehenden Selbsthilfe-Büros in Gummersbach die 41. Selbsthilfe-Kontaktstelle in NRW entstanden.

Gemeinsam mit dem Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe sowie der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung macht sie das Haus der Selbsthilfe aus, das vom Kreis zur Verfügung gestellt wurde. Die Eröffnung des Hauses wurde am 24.05.2019 gefeiert

NRW SELBSTHILFEPREIS 2020

Der NRW SelbsthilfePreis ist eine Initiative der gesetzlichen Krankenkassen/-verbände in Nordrhein-Westfalen und wird seit 2014 verliehen. Der Preis würdigt neue Wege und Ansätze, um auf Selbsthilfe aufmerksam zu machen oder bestimmte Zielgruppen für die Selbsthilfe anzusprechen. Bewerben können sich

Selbsthilfe-Verbände und regionale Gruppen mit gesundheitsbezogenen Projekten aus den Jahren 2018 und 2019, der Einsendezeitraum ist von September 2019 bis Februar 2020.

Informationen unter www.gkv-selbsthilfefoerderung-nrw.de/nrw-selbsthilfepreis-2020-2

KRANKENKASSENFÖRDERUNG DER SELBSTHILFE 2019 UND 2020

Nach §20h SGB V fördern die Krankenkassen/-verbände die Selbsthilfe 2019 mit insgesamt 1,13 € pro Versicherten. In NRW sind in diesem Jahr insgesamt 15.743.027 Menschen bei den gesetzlichen Krankenkassen versichert, das entspricht 7.115.848 € für die kassenartenübergreifende Selbsthilfeförderung (Pauschalförderung). Diese Summe verteilt sich folgendermaßen auf die Akteure: (Beträge gerundet)

- 1.700.247 € für die Landesorganisationen der Selbsthilfe
- 3.557.924 € für die Förderung der Selbsthilfe-Kontaktstellen
- 1.857.677 € für die Förderung der örtlichen Selbsthilfegruppen

Darüber hinaus erhalten in NRW die Landesorganisationen der Selbsthilfe und die örtlichen Selbsthilfegruppen Förderung für ihre Projekte (Krankenkassenindividuelle Förderung), die Selbsthilfe-Kontaktstellen können keine Projektförderung in Anspruch nehmen.

Ab 2020 erhöht sich der Förderanteil der kassenartenübergreifende Selbsthilfeförderung von 50% auf 70%. Im Gegenzug reduziert sich die Krankenkassenindividuelle Förderung von 50% auf 30%.

Detaillierte Informationen über www.gkv-selbsthilfefoerderung-nrw.de/foerdergelder-2019

GUTE KOMMUNIKATION ZWISCHEN ÄRZT*INNEN UND PATIENT*INNEN

Am 3. April 2019 lud die KOSA der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein zu einer Fachtagung „Zur Treue gehören immer zwei“ ein. Teilgenommen haben Selbsthilfegruppen, Ärzte und Psychotherapeuten. Ziel des Austausches war die Diskussion von Faktoren, die die Kommunikation zwischen MedizinerInnen und PatientInnen unterstützen.

www.kvno.de/20patienten/60selbsthilfe/25tipps_termine/treue/index.html

> *Bund*

41. JAHRESTAGUNG DER DAG SHG

Vom 24.-26. Juni 2019 fand die 41. Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG) in Bad Breisig / Rheinland Pfalz statt. Thema der Tagung war „Gesundheitskompetenz und Prävention durch Selbsthilfe stärken“. Bundesweit kamen über **180** MitarbeiterInnen aus Selbsthilfe-Kontaktstellen, -Verbänden sowie weitere Akteure aus Politik, Wissenschaft und Gesundheitswesen zusammen. In Vorträgen, Diskussionen und einer Podiumsdiskussion wurden die Zusammenhänge und Überschneidungen zwischen Selbsthilfe, Prävention und Gesundheitsförderung ausgelotet. Open-Space-Gruppen gaben den Teilnehmenden die Möglichkeit, aktuelle Themen und Fragen der Selbsthilfe-Unterstützung zu bearbeiten. Weitere Informationen demnächst unter: www.dag-shg.de

FILM ZUM BUNDESTREFFEN JUNGE SELBSTHILFE

Das dreitägige Treffen der rund 70 jungen Selbsthilfeaktiven im März wurde von einem Filmteam begleitet. Entstanden ist ein Video, das die Vielfalt und Atmosphäre des Treffens widerspiegelt. Untermalt wird der Film von einem „Selbsthilfesong“ zweier Hip-Hop-Musiker, die ebenfalls in Selbsthilfegruppen aktiv sind. Der Film ist zu sehen auf YouTube: www.youtube.com/watch?v=oXafgFb8iHM&t=4s
Informationen und Perspektiven unter: www.nakos.de/themen/junge-selbsthilfe/bundestreffen-2019
Neue Beiträge auch im Blog: www.junge-selbsthilfe-blog.de

KOORDINIERUNGSSTELLE FÜR PARTIENTENBETEILIGUNG IN BRANDENBURG

Die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Brandenburg e.V. richtet eine Koordinierungsstelle zur Stärkung der Patientenbeteiligung ein. Brandenburg ist damit nach NRW und Bayern das dritte Bundesland, das mit einer Landesstelle die PatientenvertreterInnen in den landesweiten Ausschüssen in ihrer Arbeit unterstützt.

Weitere Informationen: www.masgf.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.625943.de

„WIR HILFT“ AKTIONSWOCHE SELBSTHILFE DES PARITÄTISCHEN

Vom 18. bis 26. Mai lief die bundesweite Aktionswoche Selbsthilfe „Wir hilft“ des Paritätischen. Sie hatte zum Ziel, Bürgerinnen und Bürger über Selbsthilfe zu informieren und Kontakte zu Gruppen zu ermöglichen. Allein in Nordrhein-Westfalen führten die Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Büros mehr als 170 Veranstaltungen durch.

www.paritaet-nrw.org/soziale-arbeit/neuigkeiten/details-neuigkeit/news/489

ONLINE SELBSTHILFE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Die Pflege von Angehörigen ist oft mit einer zeitlich großen Präsenz zu Hause verbunden. Mit der App „in.kontakt“ ermöglicht der Verein „wir pflegen e.V.“ den Angehörigen und Selbsthilfegruppen sich untereinander auszutauschen, zu informieren und gegenseitig zu unterstützen.

Informationen und den Zugang zur App unter: <https://www.wir-pflegen.net>

UNFALLGEFAHR DURCH ALKOHOLKONSUM IM STRAßENVERKEHR

Das Blaue Kreuz in Deutschland unterstützt suchtfährdete und suchtkranke Menschen sowie Angehörige. In einer Pressemitteilung macht es auf die Arbeitssituation von LKW-Fernfahrern aufmerksam, die häufig die Wochenenden an Raststätten verbringen müssen, was oftmals mit hohem Alkoholkonsum einhergeht. Das Blaue Kreuz schlägt als eine Maßnahme vor, Selbsthilfegruppen auf Rastplätzen anzubieten. Hintergrund ist eine Aktion der hessischen Polizei, die ergab, dass fast jeder sechste LKW-Fahrer unter Alkoholeinfluss fährt.

www.blaues-kreuz.de/de/blaues-kreuz/neuigkeiten-und-presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/news/fast-jeder-6-lkw-fahrer-faehrt-alkoholisiert

DAS PRINZIP VON SELBSTHILFE IN ARABISCHER SPRACHE

Die BAG SELBSTHILFE hat mit dem Influencer Firas Alshater zwei Videos produziert, die Menschen mit arabischem Migrationshintergrund das Selbsthilfeprinzip näherbringen und zur Teilhabe einladen. Hintergrund ist der in verschiedenen Kulturkreisen unterschiedliche Umgang mit Erkrankungen und Behinderungen. Auf seinem YouTube Kanal „ZUKAR“ skizziert er die deutsche Gesellschaft aus der Perspektive eines Geflüchteten auf humorvolle Art. Die Videos sind mit Untertiteln in deutscher Sprache versehen.

www.youtube.com/watch?v=5kqtbkijTHc&feature=youtu.be

Informationen zum Projekt BAG Selbsthilfe - „Selbsthilfe der Zukunft“,

Eva Mira Bröckelmann, Projektleiterin Tel: 0211 – 31006 – 22 Maileva.broeckelmann@bag-selbsthilfe.de

GESUNDHEITSKOMPETENZ –STRATEGIEPAPIERE STÄRKEN DIE SELBSTHILFE UND VERSORGUNG VON MENSCHEN MIT CHRONISCHER ERKRANKUNG

Der Nationale Aktionsplan Gesundheitskompetenz hat das Strategiepapier 4 „Gesundheitskompetenz als Standard auf allen Ebenen im Gesundheitssystem verankern“ veröffentlicht. Im Strategiepapier verweist der Nationale Aktionsplan u.a. auf eine Verbesserung von Partizipation und eine Stärkung der Selbsthilfeorientierung im Gesundheitssystem.

Das Strategiepapier 2 enthält in fünf strategischen Vorschlägen einen Paradigmenwechsel hin zu einem Gesundheitssystem, das konsequent aus der Perspektive von Menschen mit chronischer Erkrankung gedacht wird.

Weitere Informationen: www.nap-gesundheitskompetenz.de/aktionsplan/strategiepapiere

PATIENTENINFORMATIONEN ZU KREBSERKRANKUNGEN AKTUALISIERT

Das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) erstellt u.a. Kurzinformationen für PatientInnen.

Zu vier Krebserkrankungen wurden die Informationen auf den neuesten Stand gebracht. Die Texte beruhen auf dem derzeit besten verfügbaren Wissen und werden nach einer strengen Methodik erstellt. Das ÄZQ arbeitet im Auftrag der Bundesärztekammer (BÄK) und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung. (KBV) Die Kurzinformationen stehen zum Download bereit: www.patienten-information.de

BUNDESRECHNUNGSHOF PRÜFT UNABHÄNGIGE PATIENTENBERATUNG UND GKV-SPITZENVERBAND

Der Bundesrechnungshof (BRH) prüfte im Mai 2019 – wie bereits 2010 - die Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD) und den GKV-Spitzenverband.

Im Oktober 2018 hatten die Rechnungsprüfer angekündigt, nach der Sichtung der Fördervereinbarung der UPD mit der privaten Muttergesellschaft Sanvartis über das weitere Vorgehen zu entscheiden. Nun hat sich der Rechnungshof offenbar zu einer Prüfung des Falls entschlossen.

Hintergrund könnten bestehende Transparenzdefizite bei den Finanzen der UPD und Sanvartis sein sowie die Vorwürfe, dass bei der Auftragsvergabe des GKV-Spitzenverbands an die Sanvartis GmbH im Jahr 2015 nicht alles rechtskonform gelaufen sein könnte. Auslöser für die erneute Debatte war nicht zuletzt auch ein im vergangenen Jahr erfolgter Eigentümerwechsel von Sanvartis. Zugleich war die UPD wegen Qualitätsmängeln und dem Umgang mit den öffentlichen Fördermitteln in Höhe von neun Millionen Euro jährlich in die Kritik geraten.

Mehr Informationen im Deutschen Ärzteblatt vom 11. April 2019:

www.aerzteblatt.de/nachrichten/102317/Bundesrechnungshof-prueft-Unabhaengige-Patientenberatung-und-GKV-Spitzenverband?rt=a06a2f2f3d04de0450cdd710f561ed4e

> Allgemein

LITERATUR / FILME / BLOGS

Glaubwürdigkeit und Selbstbestimmung in der Selbsthilfe

NAKOS EXTRA 40 zur Kooperation von Selbsthilfeorganisationen mit Wirtschaftsunternehmen. In 13 Beiträgen befassen sich die AutorInnen mit der Frage, wie es Selbsthilfegruppen und -organisationen gelingen kann, unabhängig zu bleiben und sich nicht von Interessen anderer, insbesondere der Pharmaindustrie, beeinflussen zu lassen. Zur Bestellung: www.nakos.de/publikationen/key@6640

Lebensmutig - Junge Selbsthilfe Blog der NAKOS

Leben mit einer unbekanntem Krankheit, Strategien zur Selbstfürsorge, Kranksein und Studieren sind einige der Themen in den aktuellen Beiträgen. www.junge-selbsthilfe-blog.de

Selbsthilfe verändert sich - Fachzeitschrift NAKOS INFO 120

Schwerpunktthema sind neue Engagement- und Unterstützungsformen in der Selbsthilfe. Aktive aus Selbsthilfeorganisationen und -Kontaktstellen schreiben über Erfolge, Probleme und offene Fragen.

Zu bestellen: www.nakos.de/publikationen/key@6683

> **Abmeldung Infobrief** Wenn Sie den Infobrief von uns nicht mehr bekommen möchten, senden Sie uns bitte eine kurze E-Mail an selbsthilfe@koskon.de. Gerne können Sie uns auch per Telefon unter der Nummer 02166-248567 oder per Fax - 02166-249944 - Ihre Abbestellung durchgeben. Wir werden dann Ihre Daten umgehend aus dem Verteiler löschen. Der vertrauensvolle Umgang mit Ihren Daten hat für uns die höchste Priorität.